



WIRTSCHAFT >

**ER WAR BIS ZULETZT AUFSICHTSRATSCHEF**

## „Der Tod von Hannes Androsch trifft die AT&S-Familie mit großer Härte“

Die Geschichte von AT&S ist untrennbar mit Hannes Androsch verbunden. Er war bis zuletzt Aufsichtsratschef. Bei AT&S wird betont: „Sein Vermächtnis ist Ansporn, AT&S in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit großer Verantwortung weiterzuführen.“ Wie es weitergeht, wird sich am 18. Dezember weisen – dann tagt der Aufsichtsrat.

ANHÖREN **NEU!**



Hannes Androsch beim Spatenstich des neuen AT&S-Werks in Leoben-Hinterberg im März 2022

© Jürgen Fuchs

**Manfred Neuper** Wirtschaft  
12. Dezember 2024, 10:36 Uhr



16

Der Tod von Hannes Androsch sorgt auch in der größten Unternehmensbeteiligung

für Trauer: 1994 hatte Androsch die damals chronisch defizitäre AT&S mit Hauptsitz in Leoben-Hinterberg von der einstigen Staatsholding ÖIAG übernommen – gemeinsam mit Willi Dörflinger und Helmut Zoidl. „Im Jahr 1994 sind der Herr Zoidl und der Herr Dörflinger zu mir gekommen, mit dem Plan, ein Management-Buy-out für die AT&S zu machen. Die hat damals Verluste gemacht und Schulden gehabt, und ich sollte sie beraten, aber Geld hatten sie keines. Nach einer Weile kamen sie und haben gefragt, ob ich nicht mittun wolle“, erinnerte sich einmal im Gespräch mit der Kleinen Zeitung an die Anfänge. „Wir haben zwar kein Geld gehabt, aber der Dr. Scharinger (damaliger Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich; Anm.) hat uns geholfen. Wir haben Anfang November 1994 den Zuschlag bekommen. Ich wurde damals gefragt, warum wollen Sie die AT&S? Ich habe gesagt, weil ich an das Unternehmen und das Management glaube. Ob ich heute technisch schon weiß, was eine Leiterplatte ist, sei dahingestellt, weil sich das so rasch ändert, aber ich hab Vertrauen gehabt und den Mut, in das Vertrauen zu investieren. Aus dem ist dann eine globale Erfolgsgeschichte geworden“, so Androsch damals im Interview.

Daran erinnert man nun auch bei AT&S, wo Hannes Androsch über seine Privatstiftung bis zuletzt Kernaktionär (17,55 Prozent der Anteile) war und zudem bis zuletzt Aufsichtsratsvorsitzender. Als das Trio Androsch, Dörflinger, Zoidl 1994 das Zepter übernommen hatte, beschäftigte AT&S 939 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Steiermark. Heute, drei Jahrzehnte später, sind es 13.500, die weltweit für AT&S tätig sind.

### **„Fundament und Wegweiser für die Zukunft“**

„Der Tod von Dr. Hannes Androsch trifft die AT&S-Familie mit großer Härte, denn er hat das Unternehmen mit seinen Visionen und Ideen über viele Jahrzehnte als Aufsichtsratsvorsitzender geprägt. Seine Arbeit ist gleichzeitig Fundament und Wegweiser für die Zukunft, und dafür möchte der Aufsichtsrat Danke sagen. Unsere Gedanken sind in diesen Stunden und Tagen bei jenen, die Dr. Hannes Androsch zurücklässt. Er wird uns stets in Erinnerung bleiben, sein Vermächtnis ist Ansporn, AT&S in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit großer Verantwortung weiterzuführen“, heißt es in einer Mitteilung des Aufsichtsrats.

### **„Weit über Österreich und Europa hinaus“**

Der Vorstand, der nach dem Abgang von Andreas Gerstenmayer von Peter Schneider, ein Neffe von Androsch, als Sprecher angeführt wird, teilt in einem gemeinsamen Statement mit: „Der Aufstieg von AT&S zu einem der weltweit führenden Hersteller hochwertiger IC-Substrate und Leiterplatten mit Produktionsstätten in Österreich, China, Indien, Korea und demnächst auch in Malaysia ist auch auf Hannes Androschs

Glauben an das Unternehmen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Androsch war, auch dank seiner Bereitschaft, gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, weit über Österreich und Europa hinaus bekannt.“

Wie geht es nun weiter? Den Vorsitz des Aufsichtsrats hat nun interimistisch der stellvertretende Vorsitzende, der Jurist Georg Riedl, inne. In der kommenden Woche, am 18. Dezember, kommt der Aufsichtsrat zusammen und wird die weiteren Weichen stellen und wohl auch klären, wer künftig als Aufsichtsratspräsident fungieren wird.



| Hannes Androsch © Freisinger